

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Angaben zum Audit						
Betrieb / auditiertes Standort						
Betriebsregistriernummer						
Aktuelle Anzahl und Alter der Tiere am Tag der Kontrolle						
Zertifizierungsstelle						
Name Auditor						
Name Auskunftsperson						
Markenlizenznehmer						
Auftraggeber des Audits						
Auditart	Erstaudit:		Folgeaudit:		Nachaudit:	
Auditdatum (TT.MM.JJJJ)						
Auditzeit	Beginn:		Ende:		Dauer:	
Anzahl festgestellter Abweichungen						
Begründung für verkürzte Auditdauer						
Bemerkung						

Das Audit konnte nicht durchgeführt werden

Kein Ansprechpartner vor Ort

Zugang wurde verweigert

Hiermit bestätige ich die Angaben zum Betrieb und zu Durchführung des Audits. Eine Kopie des Auditberichtes (mindestens dieses Deckblattes) und des Maßnahmenplans habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsverantwortlicher

Unterschrift Auditor

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Betrieb:

Maßnahmenplan						
Lfd. Nr.	Checklisten Punkt	Beschreibung der Abweichung	Bewertung <small>(Abw, sAbw, K.O.)</small>	Vereinbarte Korrekturmaßnahme	Behebungsfrist	OK? ¹
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

¹von der Zertifizierungsstelle auszufüllen

Hiermit bestätige ich, dass die oben aufgeführten Korrekturmaßnahmen zwischen mir und dem Auditor vereinbart wurden. Die Zertifizierungsstelle ist spätestens mit Ablauf der im Maßnahmenplan festgelegten Frist über die Umsetzung einer Korrekturmaßnahme zu informieren.

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsverantwortlicher

Unterschrift Auditor

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	IAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
1. Dokumentenüberprüfung									
1.1	RL Zert 2023 3.3	Erkennt der Systemteilnehmer die Nutzungsbedingungen und Vorgaben der Zertifizierungsstelle an?	Nachweis über einen gültigen Vertrag mit der Zertifizierungsgesellschaft wird im Betriebsbeschreibungsbogen bestätigt.						
1.2	RL Zert 2023 3.2	Erkennt der Systemteilnehmer die Nutzungsbedingungen und Vorgaben der Zertifizierungsstelle und des Labelgebers an?	Nachweis wird im Betriebsbeschreibungsbogen bestätigt. Dieser enthält u.a. die Datenschutzerklärung und eine Einwilligung zur Dateneinsicht durch den DTSCb.						
1.3	2.5	Liegt auf dem Betrieb eine vollständige und aktuelle Betriebsbeschreibung vor?	Abgleich der Betriebsbeschreibung, ggf. Korrektur bei betrieblichen Veränderungen. Es ist der → Betriebsbeschreibungsbogen zu verwenden.						
1.4	RL Zert 2023 6.4.2	Wurden alle Korrekturmaßnahmen aus vergangenen Audits umgesetzt und damit die Abweichungen abgestellt?	Prüfung der vorangegangenen Auditberichte Erstaudit = n.a.						
1.5	RL Zert 2023 6.	Werden die an ANG bzw. BiB geknüpften Auflagen eingehalten?	Keine ANG / BiB vorhanden = n.a. Erstaudit = n.a.						
1.6	2.2	Werden die Anforderungen bezüglich der Rahmenbedingungen erfüllt?	Tagesaktuelle Dokumentation.						
1.7	3.1	Werden die Anforderungen bei Parallellhaltung erfüllt?	Uneingeschränkter Zugang für Zertifizierungsstellen; eigene Stallnummern; getrennte Bestandsbücher; eindeutige Kennzeichnung auf Lieferscheinen; unterschiedliche Zuchtlinien/Printung im Stall						
1.8	3.1	Werden die Anforderungen an die Eiervermarktung erfüllt?	Vermarktung von Nicht-TSL Eiern im TSL-System. K.O. Einstiegs-Eier als Premium-Eier vermarktet. K.O. Aufstallung: Premium-Eier nur 16 Wochen als Premiumware vermarkten, danach Einstiegsstufe. K.O. Erstaudit = n.a.						
1.9	3.2	Liegt ein gültiges KAT-Zertifikat vor?	Kein gültiges KAT-Zertifikat. K.O.						
1.10	3.2	Werden die Anforderungen zur Kennzeichnung, Dokumentation und Nachweispflicht erfüllt?	Aufzeichnungen und Dokumente für eine Berechnung des Warenflusses müssen auf dem Betrieb zur Einsicht bereit liegen. Eier müssen in Lieferpapieren und Rechnungen immer eindeutig mit Bezug auf das Label gekennzeichnet sein. Keine Plausibilität. K.O. Elektronische Dokumentationen werden anerkannt.						
1.11	2.6	Erfolgt mindestens alle 12 Monate eine dokumentierte Eigenkontrolle?	Erstaudit = n.a.						
1.12	2.6	Sind für Abweichungen, die in der Eigenkontrolle festgestellt wurden, Korrekturmaßnahmen sowie Fristen schriftlich festgelegt?	Erstaudit = n.a.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	IAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
1.13	2.6	Wurden festgelegte Korrekturmaßnahmen aus der Eigenkontrolle fristgerecht umgesetzt und dokumentiert?	Erstaudit = n.a.						
1.14	2.4	Werden die Anforderungen bezüglich der Meldepflicht erfüllt?	Meldung von Zertifikatsentzügen / melde- u./o. anzeigepflichtige Tierkrankheiten und damit zusammenhängende behördliche Anordnungen / Veränderungen an o. auf dem Betrieb / Sabotagen / Einbrüche an den DTSchB Erstaudit = n.a.						
1.15	2.7	Werden die Anforderungen für die Sachkunde erfüllt?	Erfüllung der Anforderungen für Sachkunde laut Kap. 2.7; Schulung und Unterweisung für Mitarbeiter, inkl. Dokumentation.						
1.16	2.8	Werden die Anforderungen für Fortbildungen erfüllt?	Fortbildung des Betriebsleiters / hauptverantwortlichen Person für Tierhaltung. Alle zwei Kalenderjahre eine Fortbildung. Dokumentation und Inhalte laut Kap. 2.8 E-Learning-Module werden anerkannt, wenn sie mindestens 2 h dauern. Erstaudit = n.a.						
1.17	4.12.1	Werden die Anforderungen an die tgl. Tierkontrollen durch den Tierhalter erfüllt?	Protokoll: 2x tgl. durchgeführte Kontrollen des Gesundheitszustandes der Tiere und über ergriffenen Maßnahmen. Protokoll: Tgl. Kontrolle des Wasser- und Futtermittelsverbrauches.						
1.18	4.12.1	bezugnehmend zum Prüfpunkt lfd. Nr. 1.17*	Beschaffenheit Einstreu, Lüftung, Beleuchtung, Fütterungs- und Tränkevorrichtungen werden täglich überprüft und das Ergebnis der Prüfung protokolliert. Notstromaggregate und Alarmanlagen sind in technisch erforderlichen Abständen (z.B. Wartungsintervalle vom Hersteller) zu prüfen.						
1.19	4.12.2	Werden die Anforderungen bezüglich des Salmonellenmonitorings erfüllt?	Untersuchung mind. alle 15 Wochen im Rahmen des verpflichtenden Salmonellenmonitorings.						
1.20	4.12.2	Werden die Anforderungen an den Bestandsbetreuungsvertrag mit einem Tierarzt erfüllt?	Gültiger Vertrag muss vorliegen. Mind. 3-jährige praktische Erfahrung auf dem Gebiet Wirtschaftsgeflügel bei Verträgen mit Tierärzten, die nicht über eine Ausbildung zum Fachtierarzt verfügen. Dokumentation von Besuchsbesuchen und Hinweisen (→ MU 9.2).						
2. Allgemeine Anforderungen									
2.1	2.1	Werden die Anforderungen bezüglich der gesetzlichen Vorgaben erfüllt?	Augescheinliche Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen laut Kap. 2.1						
2.2	3.2	Werden die Anforderungen bezüglich der Printung auf dem Ei erfüllt?	Die TSL-Eier müssen korrekt und leserlich geprintet sein. Printung mit: Prinnummer und sofern eigene Packstelle Mindesthaltbarkeitsdatum						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	lAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
2.3	3.3	Werden die Anforderungen an den Bezug von Junghennen erfüllt?	Seit 1. Januar 2022 nur Junghennen, von denen nachweislich männliche Küken derselben Zuchtlinie aufgezogen wurden; nach aktuell gültiger KAT-Vorgabe. Alternativ: Geschlechtsbestimmung im Ei vor dem 7. Bebrütungstag. K.O. Abprüfung über entsprechende Bescheinigung.						
2.4	3.3	Werden die Anforderungen an Junghennen-Aufzuchten erfüllt?	Seit Inkrafttreten der TSL-Junghennen Richtlinie (01.01.2022) sind Junghennen aus TSL-zertifizierten Aufzuchten zu beziehen. Bei Nicht-Verfügbarkeit der benötigten Junghennen von TSL-Aufzuchten, müssen die Tiere alternativ von KAT-zertifizierten Aufzuchten bezogen werden.						
2.5	3.4	Werden die Anforderungen an Manipulationen am Tier erfüllt?	Das Einstellen von schnabelkupierten Legehennen ist nicht zulässig. K.O. Es muss ein Nachweisdokument vorliegen.						
2.6	4.5	Wird den Tieren Grit separat zum Futter angeboten?	Pro 1000 Tiere 1 Behältnis						
2.7	4.5	Werden die Anforderungen an das Futter erfüllt?	GVO-freie Fütterung. K.O.						
2.8	3.5	Werden die Anforderungen an eine künstlich induzierte Legepause eingehalten?*	Eine künstlich induzierte Legepause ist verboten. ANG = erfüllt						
2.9	3.6	Werden die Anforderungen an die Bestandsobergrenze erfüllt?	Innerhalb Betriebsregistriernummer: 48.000 Hennen; pro Stall: 12.000 Hennen. inkl. Parallelhaltung Überschreitung K.O.						
3. Anforderungen an die Tierhaltung									
3.1	4.2	Werden die Anforderungen an die Gruppengrößen erfüllt?	≤ 4.500 Tiere im Stall = max. 1.500 Tiere/Gruppe; > 4.500 Tiere im Stall = max. 3.000 Tiere/Gruppe; BIB = n.a						
3.2	4.3	Werden die Anforderungen an die Besatzdichte erfüllt?	max. 7 Hennen/m ² nutzbare Stallfläche max. 14 Hennen/m ² nutzbare Stallgrundfläche Überschreitung K.O.						
3.3	4.4.2	Werden die Anforderungen an den Scharrraum erfüllt?	Scharrraum jederzeit vollumfänglich zugänglich; eine Woche Absperrung unter dem System während Eingewöhnungszeit möglich.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	IAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
3.4	4.4.1	Werden die Anforderungen an die Einstreu erfüllt?	Feuchtigkeitsabsorbierend, trocken, locker; Hennen müssen picken, scharren und staubbaden können. Vermäste/verkrustete Einstreubereiche müssen entfernt und erneuert werden. Entsprechende Einstreu muss vorgehalten werden.						
3.5	4.4.1	Wird vorgehaltene Einstreu entsprechend der Anforderungen gelagert? *	Vorgehaltene Einstreu wird für Wildvögel und Schädlinge unzugänglich gelagert.						
3.6	4.6	Werden die Anforderungen an veränderbare Materialien erfüllt?	Veränderbare Materialien: Strohballen, Heu- oder Grünfuttermkörbe. Jederzeit zur Verfügung. 1 Material/500 Hennen. Jederzeit ab Einstellung bis 24h vor Ausstallung zur Verfügung; regelmäßig erneuert; von allen Seiten frei zugänglich. Ab Zugang zum Kailscharrraum kann das Beschäftigungsmaterial anteilig in diesen eingebracht werden (bis zu 50%)						
3.7	4.6	Werden die Anforderungen an Pickgegenstände erfüllt?	Ab Einstellung bis 24 h vor Ausstallung zur Verfügung; hygienisch und futter- sowie lebensmittelrechtlich unbedenklich. 1 Pickgegenstand/500 Hennen						
3.8	4.7	Werden die Anforderunegen an Sitzstangen erfüllt?	Mind. 20 cm/Henne. Nicht mehr als 50% der Sitzstangen auf einer Ebene; keine Spalten an Verbindungsstellen, fußballengerecht.						
3.9	4.8	Werden die Anforderunegen an das Stallklima erfüllt?	Stallklima entsprechend Besatzdichte und Alter der Tiere. Richtwert Ammoniak: 20 ppm. Keine Zugluft; geringe Staubbelastung; Kontrolle der Stalltemperatur; Maßnahmen bei drohendem Hitzestress im Stall (siehe Angaben Kap. 4.8).						
3.10	4.9	Werden die Anforderungen an das Licht erfüllt?	Tageslicht. Lichtöffnungsfläche 5 % der Stallgrundfläche; gleichmäßige Verteilung; Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung. Lichtregime nach natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus; ununterbrochene Dunkelphase von 8 h/Tag und < 0,5 Lux; Dämmerungsphasen; Lichtphase mind. 8 bzw. max. 16 h/Tag; tagsüber mind. 20 Lux im Tierbereich; Lichtstärke künstlicher Lichtquellen darf nicht durch Verschmutzung oder Umbauten beeinträchtigt sein.						
3.11	4.9	Werden flickerfusionsfreie Lampen eingesetzt?	Herstellernachweis kann im Audit abgeprüft werden Lampen nicht flickerfusionsfrei = K.O.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	lAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
3.12	4.9	Werden die Anforderunegen an das Licht bei Kannibalsmussausbrüchen erfüllt?	Vorübergehende Reduzierung der Beleuchtung bei tierärztlicher Anordnung erlaubt; Verdunkelungsmöglichkeiten sind vorzuhalten; gilt auch für Mobilställe.						
3.13	4.10	Werden die Anforderungen an die Nester erfüllt?	Einzelnester: 1 Nest/6 Hennen Gruppennester: 80 Hennen/m ² Einstreunester: 100 Hennen/m ² Tgl. während der Legephase uneingeschränkt zur Verfügung.						
3.14	4.11	Ist ein Kaltscharrraum vorhanden?	Kaltscharrraum nicht vorhanden K.O. ANG = n.a.						
3.15	4.11	Werden die Anforderungen an den KSR erfüllt (Mobil- und Festställe)?	Größe: mind. 50 % der nutzbaren Stallgrundfläche oder Platz für max. 28 Hennen/m ² . Tagesaktuelle Dokumentation Lukenöffnung- und schließung. Überdacht; mind. 70 % licht- und luftdurchlässig; windgeschützt; aufrecht begehbar; frei zugänglich; entsprechend Kap. 4.4.1 eingestreut; mit Legereife zur Verfügung. Zugang uneingeschränkt während der Tageslichtstunden: 1. April - 31. Oktober: mind. 8 h, 1. November - 31. März: mind. 5 h						
3.16	4.11	Werden die Anforderungen an den KSR für Mobilställe erfüllt?	Mobilställe: Nachweis über mögliche Angliederung. Kein Nachweis = K.O.						
3.17	4.11	Werden die Anforderungen an den KSR für Mobilställe, die nach dem 01. Juni 2022 angeschafft wurden, erfüllt?*	Für Mobilställe, die nach dem 01. Juni 2022 angeschafft wurden, steht ein Kaltscharrraum gemäß der Anforderungen des Kapitels 4.11 dauerhaft zur Verfügung*						
3.18	4.11	Werden die Anforderungen bei Nachrüstung eines KSR erfüllt?	Keine ANG. K.O. KSR vorhanden. n.a. Besatzdichte 6 Tiere/m ² ; Scharrbereich mit zusätzliche Sandbäder nach Vorgabe in Kap. 4.11. K.O. Weitere Anforderunegn siehe Kap. 4.11						
3.19	4.6 und 4.11	Werden die Anforderungen an die Staubbäder erfüllt?	Mind. 3 m ² /1.000 Tiere im KSR. Befüllt mit geeignetem Material (Sand, Gesteinsmehl); Material muss sich von Einstreu unterscheiden.						
3.20	4.11	Werden die Anforderungen an die Lukenöffnungen im KSR erfüllt?	Gesamtlukenbreite 2 m/1000 Hennen Mind. 35 cm hoch und 40 cm breit. Gleichmäßig über Stalllängsseite verteilt. BIB = n.a.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	IAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
3.21	4.12.3	Werden die Anforderungen bezüglich tierärztlicher Untersuchungsergebnisse erfüllt?	Dokumentation → MU 9.2						
3.22	4.12.3	Werden die Anforderungen an den Einsatz von Antibiotika erfüllt?	Einsatz als Prophylaxe. K.O. keine tierärztliche Untersuchung und Therapie. K.O. Kein Resistenztest. K.O. Einsatz Reserve-Antibiotika, ohne Therapienotstand, ohne Vorliegen eines Resistenztestes. K.O. Keine bakteriologische Untersuchung und kein Resistenztest bei Notfalltherapie. K.O. Dokumentation aller Behandlungen, auch Endo- und Ektoparasiten.						
3.23	4.12.3	Werden die Anforderungen bezüglich kranker Tiere erfüllt?	Verletzte, kranke Tiere oder Tiere mit Einschränkung in der Bewegungsfähigkeit müssen von dem Bestand separiert werden. K.O. Tiere, die nicht therapierbar sind, müssen unverzüglich und so schonend wie möglich getötet werden. Dokumentation Nottötungen. Nottötung entsprechend gesetzlicher Vorgaben.						
3.24	4.12.4	Werden die Anforderungen an ein Krankenabteil erfüllt?	Muss zur Verfügung stehen oder unverzüglich eingerichtet werden können. Material muss vorgezeigt werden können. Visueller Kontakt zu anderen Legehennen. Einstreu entsprechend Kap. 4.4.1; Nester entsprechend Kap. 4.10; Sitzstangen 20 cm/Tier; Besatzdichte: 6 Hennen/m ² . Ausreichend Futter und Wasser. Angemessen, erforderlichenfalls tierärztlich Behandlung. Dokumentation Zu- und Abgänge.						
3.25	4.12.4	Ist das Krankenabteil mit mindestens einem Beschäftigungsmaterial ausgestattet?*	Das Krankenabteil ist mit mindestens einem Beschäftigungsmaterial (Pickstein, Luzernebriket, o.Ä.) ausgestattet						
3.26	4.12.4	Werden die Anforderungen an das Vorgehen bei einem Kannibalismusgeschehen erfüllt?	Beratung ist in Anspruch zu nehmen.						
4. Tierbezogene Kriterien									
4.1	4.1	Weisen die Tiere keine erkennbaren Zeichen auf, die auf eine Störung des Allgemeinbefindens des Gesamtbestandes hinweisen?	Zum Beispiel Verletzungen, Lahmheiten, Immobilität, Apathie, Anzeichen von Schmerzen, Abmagerung, Symptome von Infektionserkrankungen, Abweichungen vom Normalverhalten.						
4.2	4.1	Werden bei Störungen des Allgemeinbefindens der Tiere wirksame Gegenmaßnahmen ergriffen und werden diese protokolliert?*	Protokolle des Tierhalters mit den aufgeführten Gegenmaßnahmen, die durchgeführt wurden, prüfen sowie die Dokumentation über Entwicklung der Situation.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	lAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
4.3	6.1	Werden die Anforderungen an die Erfassung und Dokumentation erfüllt?	Schulungsnachweis speziell zur Erfassung der TBK. Verwendung aktueller Dokumente. Erfassung laut Handbuch → MU 9.3 . Erfassung der TBK beim Einstellen / in der 1. Woche, 25., 37., 49., 61. und 73. LW, 50 Tiere. Nutzung TBK-Ergebnisübersicht (→ MU 9.4) und Einzeltierbeurteilung (→ MU 9.5). Je Stall und/oder je Tiergruppe eine separate TBK-Ergebnisübersicht. Erstaudit = n.a.						
4.4	6.2	Werden die Anforderungen zur Meldung von Grenzwertüberschreitungen erfüllt?	Unverzügliche Meldung an Berater des DTSchB. Inhalte der Meldung: Datum, Zahlenwert, Informationen zur Herde, ggf. bereits eingeleitete Sofort-Maßnahmen. Erstaudit = n.a.						
4.5	6.2	Werden die Anforderungen an die Beratung bei Grenzwertüberschreitung erfüllt?	Professionelle Beratung muss hinzugezogen werden. Beratung im Hinblick auf Ursache(n) der Überschreitung des entsprechenden Kriteriums. Durchführung und Dokumentation vereinbarter Verbesserungsmaßnahmen. Gilt bei Grenzwertüberschreitungen, die vom Tierhalter und vom Auditor festgestellt werden. Erstaudit = n.a.						
4.6	6.2	Werden die Anforderungen bezüglich einer Überschreitung eines Schwellenwertes erfüllt?	Dokumentation der Überschreitung sowie von ergriffenen Maßnahmen. Erstaudit = n.a.						
4.7	6.3	Werden die Anforderungen an das Tierbezogene Kriterium Mortalität erfüllt?	Grenzwert: 0,5 % x Anzahl Lebensmonate Tgl. Dokumentation; monatlich kumulativ erfassen und vergleichen. Bitte Werte im Beschreibungsfeld eintragen.						
4.8	6.4	Werden die Anforderungen an das Tierbezogene Kriterium Gefiederschäden erfüllt?	Grenzwert: 30 % Erstaudit= n.a. Bitte Werte im Beschreibungsfeld eintragen.						
4.9	6.5	Werden die Anforderungen an das Tierbezogene Kriterium Verletzungen erfüllt?	Grenzwert: 5 % Erstaudit = n.a. Bitte Werte im Beschreibungsfeld eintragen.						
4.10	6.6	Werden die Anforderungen an das Tierbezogene Kriterium Gewicht erfüllt?	Schwellenwert: 5 % der Hennen unter dem Sollgewicht. Erstaudit = n.a. Bitte Werte im Beschreibungsfeld eintragen.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	IAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
4.11	6.8	Werden die Anforderungen an die Tierbezogenen Kriterien, die vom Schlachtunternehmen übermittelt werden, erfüllt?*	Nur bewerten, wenn Tiere an einem TSL-Schlachtunternehmen geschlachtet werden. Wird am Schlachtunternehmen erfasst, liegt dem Tierhalter vor und wird durch den Auditor geprüft Folgende Kriterien müssen dem Tierhalter vorliegen: • Transporttote • Verleteschäden (Frakturen oder Luxationen der Flügel oder Beine) • Hämatome (> 3 cm Durchmesser) • Nicht schlachtfähige und genussuntaugliche Tiere Erstaudit = n.a. Keine Schlachtung unter TSL = n.a.						
4.12	6.7	Werden die Anforderungen an die weiteren Tierbezogenen Kriterien erfüllt?	Zusätzlich sollen folgende Kriterien erfasst und dokumentiert werden: • Brustbeinveränderungen • Fußballenläsionen • Entzündung des Legebauchs • Kloakenvorfälle • Schnabelzustand Erstaudit = n.a. Bitte Werte im Beschreibungsfeld eintragen.						
5. Fangen und Verladen									
5.1	4.13	Werden die Anforderungen an die Fänger erfüllt?	Belehrung über die Vorgaben zum Fangen und Verladen. Dokumentation. Professionelle Fangkolonnen: Vorarbeiter muss behördlich anerkannten Sachkundenachweis besitzen. Nichtprofessionelle Fänger: Aufsicht führende Person muss einen Sachkundenachweis besitzen. Erstaudit = n.a.						
5.2	4.13	Werden die Anforderungen an das Fangen und Verladen erfüllt?	Das Fangen ist nur in abgedunkelten Ställen oder in Dunkelheit durchzuführen. Tiere dürfen nicht an einem Bein über Kopf getragen werden. Überwachung des Fangens und Verladens durch Betriebsleiter oder dessen Vertreter. Dokumentation der Überwachung, von Auffälligkeiten und eingeleitete Korrekturmaßnahmen. Erstaudit = n.a.						
6. Anforderungen an den Transport - nur abprüfen, wenn der Betrieb unter TSL-Anforderungen schlachten lässt; falls nicht alle Punkte = n.a.									
6.1	7.1	Werden die TSL-Anforderungen hinsichtlich der Sachkunde der am Transport beteiligten Personen erfüllt? inklusive Sachkundenachweis.	Sachkundenachweis Erstaudit = n.a.						

Checkliste Legehennen Einstiegsstufe

Gültig ab: 01.01.2023

*Übergangsfrist für Bestandsbetriebe (Zertifizierung vor 01.01.; s. bereichsspezifische Richtlinie, Kap. 1.2): Erfassung von Abweichungen ab 01.01., Berücksichtigung in Risikoeinstufung ab 01.07.

Betrieb:

Prüfkriterien									
Lfd. Nr	Kapitel Richtlinie	Kriterium	Erläuterung / Durchführungshinweis	Bewertung					Beschreibung / Nachweise / Belege
				erfüllt	IAbw	sAbw	K.O.	n.a.	
6.2	7.2	Werden die TSL-Anforderungen zur Transportdauer eingehalten?	Transportdauer: max. 4 h Dokumentenprüfung (→ MU 9.8, oder gleichwertige Dokumentation) Von der Abfahrt des mit Tieren beladenen Transporters vom tierhaltenden Betrieb bis zur Ankunft am Schlachtunternehmen, ist die Transportdauer von vier Stunden nicht zu überschreiten. Erstaudit = n.a.						
6.3	7.3	Bei über 30 °C Außentemperatur werden keine Tiere verladen oder transportiert. Ausgenommen sind Transporte, die mit Transportfahrzeugen durchgeführt werden, die mit einer funktionsfähigen Klimaanlage ausgestattet sind.	Dokumentenprüfung (→ MU 9.8 o. gleichwertige Dokumentation), Erstaudit = n.a.						
6.4	7.3	Sind die Tiere auf dem Transport vor Nässe geschützt?	Die Tiere müssen auf dem Transport vor Nässe geschützt werden. Dokumentenprüfung (→ MU 9.8 o. gleichwertige Dokumentation), Erstaudit = n.a.						
6.5	7.3	Werden bei Außentemperaturen von < 10°C Windschutznetze o. -planen auf dem Transport verwendet?	Bei Außentemperaturen < 10°C werden Windschutznetze o. -planen auf dem Transport verwendet. Dokumentenprüfung (→ MU 9.8 o. gleichwertige Dokumentation), Erstaudit = n.a.						
6.6	7.3	Transportfahrzeuge werden während des Beladungsvorgangs mit mobilen Ventilatoren belüftet	Dokumentenprüfung (→ MU 9.8 o. gleichwertige Dokumentation), Erstaudit = n.a. Nicht-Erfüllung = K.O.						
6.7	7.3	Werden die Anforderungen an die Transportfahrzeuge und die Besatzdichten eingehalten?	Dokumentenprüfung (→ MU 9.8 o. gleichwertige Dokumentation), Erstaudit = n.a.						
6.8	7.3	Wird die Besatzdichte bei Außentemperaturen ab 24°C und Enthalpiewerten ab 60kJ/kg bzw. ab 65 kJ/kg angepasst?	Max. zulässige Besatzdichte ab 24°C und Enthalpiewert ab 60 kJ/kg um 10 % reduzieren, ab 65 kJ/kg um 20 % reduzieren; Alternativ Erhöhung des Platzangebots in den Transportkisten um 20% bei zu erwartenden Außentemperaturen von > 24°C Dokumentenprüfung (→ MU 9.8 o. gleichwertige Dokumentation) Erstaudit = n.a.						